

Vom Fachinformationssystem ins Portal. Sicherung, Erschließung und Zugänglichmachung von Archivgut am Beispiel des Stadtarchivs Wasserburg

(Bayerischer Archivtag, 25.3.25)



Ergebnis A: +5/5 Obj.Nr. 2532 Aktenverzeichnung aus Altarchiv

Bearbeiten Ergebnis Recherchieren Referenzen Dokumente Ansicht Sortierung ?

Aktenverzeichnung

Archiv: Stadtarchiv Wasserburg

123 von 1 Nummer: 1789

Signatur: I3-8

Alt-Signatur: KAKAF10/30

Provenienz: Zweckstetter, Christoph (Überbringer)

Provenienz: Stadt Rattenberg (Ursprungsprovenienz)

Provenienz: Stadtarchiv Wasserburg: Erschließungs-, Sammlu

Bestand: I.3 Fremdprovenienzen aus dem alten Archiv

Link zu bavarikon: ▶ Internetadresse (URL)

Link zu bavarikon: www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-0000BAV80

Digitalisat

Link zu Digitalisat: \sv-nas1\cd-archiv\Altes Archiv_Digi_2020\I3U3-8\I3-8

Name zu Digitalisat: I3-8.pdf

Titel
Prunk- und Pergamenthandschrift des Oberbayerischen **Landrechts** und Stadtrechts München/Wasserburg

Inhalt
Erwerbsvermerke; Kalender zur Errechnung des Sonntagsbuchstabens; Inhaltsverzeichnisse; **Landrecht** Kaiser Ludwigs des Bayern von 1346; Stadtrecht München und Wasserburg; Nachträge von Bürgermeistern und Räten [aus Rattenberg/Tirol, aus dem Ort der Ursprungsprovenienz Rattenberg]

Laufzeit von 1346 **bis** 1819

Laufzeit im Findbuch (1346), Ausfertigung wohl Ende 14. Jahrhundert/We

Ort
Rattenberg Tirol Prunk- und Pergamenthandschrift des **Landrechts** und Stadtrechts München/Wasserburg

Sachbegriffe
Landrecht, Bayern, 1346
Stadtrecht, München
Stadtrecht, Wasserburg

Klassifikation
Fremdprovenienzen aus dem alten Archiv

bavarikon Sammlungen Ausstellungen Highlights 3D-Modelle Weitere Inhalte

Landrecht Kaiser Ludwigs des Bayern von 1346 mit dem Stadtrecht von München und Wasserburg

Details

Titel	Landrecht Kaiser Ludwigs des Bayern von 1346 mit dem Stadtrecht von München und Wasserburg	Beschreibung	Das Hochbuch Ludwigs IV. (röm.-dt. König seit 1314, Kaiser seit 1328) für das Herzogtum Oberbayern ist das bedeutendste Bestandsvermerk eines landesfürstlichen Territoriums im Deutschen Reich des Spätmittelalters.
Uhrheber	Stadt Wasserburg a. Inn als Registraturbildner bzw. als Sammler (1346), Ausfertigung wohl Ende 14. Jahrhundert/Wende 15. Jahrhundert, 1396, 1639, 1774, 1819	Zeit	Der prunkvoll verzierte Band (vgl. v.a. Page 22) dürfte der Forschung weitgehend unbekannt geblieben sein, da die Überlieferung im Handschriftenverzeichnis der Edition (Schönbauer/Schwab, 2000) nicht aufgeführt wird und die Zugänglichkeit erst seit der modernen Erschließung des Archivs gegeben ist.
Ort	Wasserburg a. Inn	Sammlung	Unter den Namen bestimmter Städte und Märkte, die dem Landrecht von 1346 in manchen Handschriften – so auch in dieser – beigegeben wurden, finden sich, mit dem Hornwerk zusammengeführt, "die Tafel und das Register der Stadtrechten zu München und Wasserburg" (Page 165); Ursprünglich war diese Ausfertigung jedoch nicht in Wasserburg, sondern in der Stadt Rattenberg/Tirol in Verwendung. Beigeschriebene Namen von Rattenberger Bürgermeistern und Räten des 16. Jahrhunderts sind dort archivarisch nachweisbar (Page 167). Erst im Jahr 1819 schenkte ein "Hofräthlicher Aufschläger und Communaladministrator" den Band dem Magistrat in Wasserburg, der diesen zuvor von einem Schiffer in Rattenberg/Tirol "erkauft" hatte (Page 9).
Rechtsnachweis Digitalisat	CC BY-NC-SA 4.0	Rechtsnachweis Metadaten	Somit steht die explizite Erwähnung Wasserburgs im Stadtrecht besonders ins Auge. Die Frage, ob dies nicht ein Hinweis auf eine apostrophe Stadtrechtstradition der Salzhandelsstadt sein könnte, wäre mit der nun digital zunächst geordneten Quelle womöglich ein neues For-

Weitere Informationen >

Steckbrief

Stadtarchiv Wasserburg

- Archivgut seit 1301; ~3.000 Laufmeter
- Altbestände: umfangreiche, dichte Überlieferung
- hauptamtlich betreut seit 2000/Zweckbau seit 2002



Vom Fachinformationssystem ins Portal. Sicherung, Erschließung und Zugänglichmachung von Archivgut am Beispiel des Stadtarchivs Wasserburg

(Bayerischer Archivtag, 25.3.25)



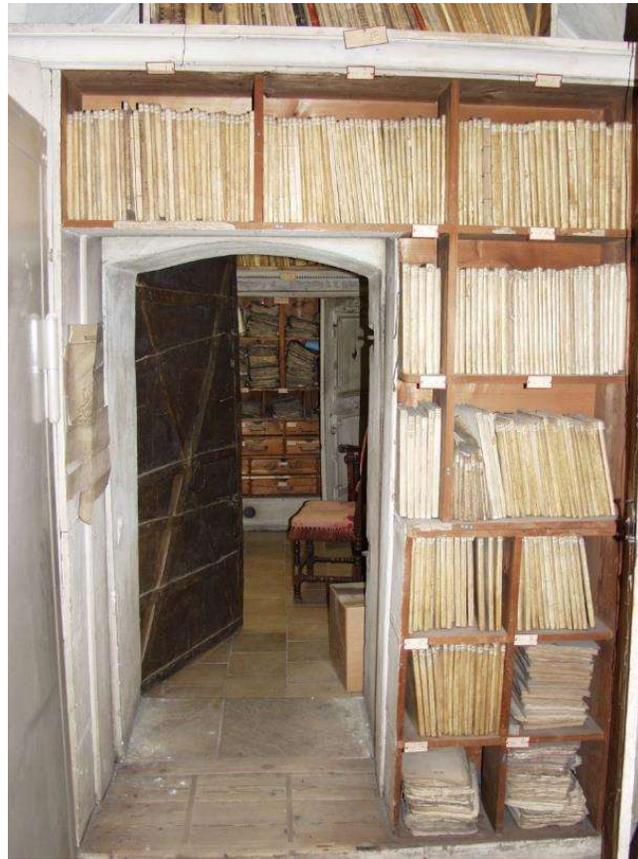
Agenda

- **Ausgangspunkt** im Jahr 2000 / ein nicht gesicherter, teils stark geschädigter und nicht erschlossener Archivbestand bis ~1808 im historischen Rathaus
- **Sicherung und Konservierung** des Bestands
- **Erschließung** der Bestände am Beispiel / Grenzen der *Suche* in einem nur teilweise physisch geordneten und entsprechend aufgestellten Bestand – *Finden* nach der Erschließung (am Beispiel einer seriellen Quelle)
- **digitale/online-Zugänglichmachung** / Förderung des Projekts durch bavarikon Digitalisierung der Bestände / Datenaustausch mit dem Projektpartner / Zugänglichkeit im Netz
- **Und nach der online-Stellung?**
Kurz Betrachtung unter dem Aspekt des Arbeitssitzungsthemas „**Vom Suchen und Finden**“
Nutzungen des Bestands und der Erschließungsdaten vom **Fachinformationssystem** aus:
Daten exportieren für z.B. Auswertungsprojekte / Beratung: Daten mit Nutzern teilen / Fortschreibung der Daten (Korrekturen/Tiefenerschließung/Folgedatenaustausch)



Ausgangspunkt im Jahr 2000 /

der nicht gesicherte und nicht erschlossene Archivbestand bis ~1808 der Stadt Wasserburg im historischen Rathaus



Ausgangspunkt im Jahr 2000 /
der nicht gesicherte und nicht erschlossene Archivbestand bis ~1808 der Stadt Wasserburg im historischen Rathaus



Sicherung und Konservierung des Bestands - Bestandserhaltungsprojekte



- Bestandserhaltungsprojekte seit 2004 mit der Einrichtung regelmäßiger Haushaltstitel (anfangs ~5.000€-10.000€) für die Bestandserhaltung (derzeit jährlich ~20.000€, zusätzliche Mittel für Material)
- 2004-2010 v.a. Einzelrestaurierungsmaßnahmen (124) am Altbestand im Rahmen der Ersterfassung/Herausnahme aus „Umzugs-/Erschließungsportionen“
- Archivalien- und Buchpatenschaften
- 2011 erste Bewerbung um ein KEK-Förderprojekt zur systematischen Sicherung der Altbestände



Sicherung und Konservierung des Bestands - Bestandserhaltungsprojekte

Durch die KEK geförderte Projekte ab 2011

2011: Sicherung/Schadenkartierung Altes Archiv

2012-2018: Fortführung Sicherung/Schadenkartierung Altes Archiv (eigene kl. Projekte, nicht gefördert)

2015: Einzelrestaurierungen Altes Archiv aus Schadenkartierung

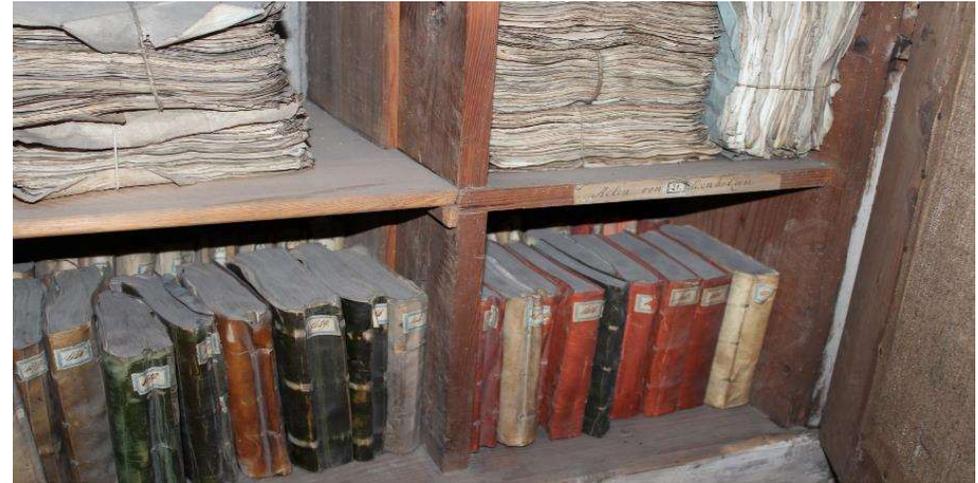
2018: Restaurierung in der Menge: Altbestände aus Schadenkartierung

2019: Restaurierung in der Menge: Altbestände aus Schadenkartierung



KEK-Projekt 2011 hauptsächliche Schäden

- Wasser- und Schimmelschäden
- stark eingestaubte, verschmutzte Archivalien, Fettablagerungen
- Ruß
- eingerissene Blätter
- beschädigte Blattkanten



Sicherung und Konservierung des Bestands - Bestandserhaltungsprojekte



Herausnahme/Erstbegutachtung

Sicherung: Erfassung Standort/Bezeichnung/erste Gruppenbildung nach Schäden

Sicherung und Konservierung des Bestands - Bestandserhaltungsprojekte



hauptsächliche Bearbeitung: mechanische Reinigung an der Reinen Sicherheitswerkbank; Sicherungen (Fragmentsicherung);
hauptsächlich: Trockenreinigung eingestaubter und verschmutzter Blätter mit Latex - Radierschwämmen

Sicherung und Konservierung des Bestands - Bestandserhaltungsprojekte



Rücklieferung, Magazinieren, in Folgejahren dann Erschließung (abgeschlossen 2018)

Erschließung der Bestände an Beispielen (Teilbestand-Archivkörper/serielle Quelle)



- ⊖ Bestand I. Altes Archiv „Kommunalarchiv“ und „Stiftungsarchiv“ (Archive der Rats-bzw. Magistratsverwaltung mit Kirchen- und Stiftungsverwaltung 14.-19. Jh.)
 - ⊕ Stiftungsarchiv
 - ⊕ Kommunalarchiv
 - ⊕ Altverzeichnisse
 - Fremdprovenienzen aus dem alten Archiv
 - Fragmente- und Siegelsammlung

- ⊖ Bestand I. Altes Archiv „Kommunalarchiv“ und „Stiftungsarchiv“ (Archive der Rats-bzw. Magistratsverwaltung mit Kirchen- und Stiftungsverwaltung 14.-19. Jh.)
 - ⊖ Stiftungsarchiv
 - ⊕ Stiftungsverwaltung durch die Stadt Wasserburg a. Inn (verschiedene Stiftungen betreffend)
 - ⊕ Kirchenverwaltung der Pfarrei, Pfarr- und Frauenkirche(nstiftung)
 - ⊕ Benefizienverwaltung der Pfarrei
 - ⊕ Bruderschaften in der Pfarrei
 - ⊕ Unterricht
 - ⊕ Wohltätigkeit
 - ⊕ Messtiftungen
 - ⊖ Kommunalarchiv
 - ⊕ Äußere Verhältnisse
 - ⊕ Innere Verhältnisse des Landes
 - ⊕ Die Verwaltung der Stadt Wasserburg vom 14.-19. Jahrhundert
 - ⊕ Rechte und Pflichten der Bürger
 - ⊕ Vermögen und Besitz der Stadtgemeinde
 - ⊕ Altverzeichnisse
 - Fremdprovenienzen aus dem alten Archiv
 - Fragmente- und Siegelsammlung

Erschließung der Bestände an Beispielen (Teilbestand-Archivkörper)



⊖ Bestand I. Altes Archiv „Kommunalarchiv“ und „Stiftungsarchiv“ (Archive der Rats-bzw. Magistratsverwaltung mit Kirchen- und Stiftungsverwaltung 14.-19. Jh.)

⊖ Stiftungsarchiv

⊕ Stiftungsverwaltung durch die Stadt Wasserburg a. Inn (verschiedene Stiftungen betreffend)

⊕ Kirchenverwaltung der Pfarrei, Pfarr- und Frauenkirche(nstiftung)

⊕ Benefizienverwaltung der Pfarrei

⊕ Bruderschaften in der Pfarrei

⊕ Unterricht

⊖ Wohltätigkeit

⊖ Heilig-Geist-Spital

Ein Bestand im
Umfang von
~900 Archivalien

Stiftungsarchiv----Wohltätigkeit----Heilig-Geist-Spital----Allgemeines und Rechtliches der Stiftung

Stiftungsarchiv----Wohltätigkeit----Heilig-Geist-Spital----Vermögen und Besitz

Stiftungsarchiv----Wohltätigkeit----Heilig-Geist-Spital----Rechtliche Vertretung der Spitaluntertanen

Stiftungsarchiv----Wohltätigkeit----Heilig-Geist-Spital----Rechte und Pflichten der Spitaluntertanen

Stiftungsarchiv----Wohltätigkeit----Heilig-Geist-Spital----Aufnahme und Austritt von Spitalpfründnern

Stiftungsarchiv----Wohltätigkeit----Heilig-Geist-Spital----Pfarrei

Stiftungsarchiv----Wohltätigkeit----Heilig-Geist-Spital----Frühmeß

Stiftungsarchiv----Wohltätigkeit----Heilig-Geist-Spital----Rechnungslegung

⊕ Leprosenhaus St. Achatz

Erschließung der Bestände an Beispielen (serielle Quelle)

abc	Signatur	I1b502		
abc	Alt-Signatur	KAKBF2/56		
abc	Provenienz	Ratsverwaltung mit Stadtgericht		
abc	Bestand	I.1.b) Altes Archiv, Kommunalarchiv, Akten		
	Permalink zu bavarikon	Internetadresse (URL)		
abc	Internetadresse zu Permalink zu bavarikon	bavarikon.de/object/bav.AWA-AKT-00000BAV80037631		
	Digitalisat			
abc	Pfad zu Digitalisat	\\sv-nas1\cd-archiv\Altes Archiv_Digi_2020\1b\1b502\1b502.pdf		
abc	Dateiname zu Digitalisat	I1b502.pdf		
	Titel	Ungeldrechnungen		
	Darin	2 Ungeld-Rechnungen 1543; 2 Ungeld-Rechnungen 1544; 3 Ungeld-Rechnungen 1545; Ungeld-Rechnung 1547; 2 Ungeld-Rechnungen 1550; Ungeld-Rechnung 1551; 3 Ungeld-Rechnungen 1552; Ungeld-Rechnung 1553; 2 Ungeld-Rechnungen 1555; 2 Ungeld-Rechnungen 1556; 3 "Umschickh zetl" der Salzsender 1545; "Umschickh zetl" der Salzsender 1552; "Umschickh zetl" der Salzsender 1554		
	Laufzeit von	1543	bis	1627
abc	Laufzeit im Findbuch	1543-1545, 1547, 1550-1556, 1617, 1619, 1620, 1622, 1625, 1627		

Registerfelder

- Sachbegriffe Ungeld, Rechnung, 1543
- Sachbegriffe Ungeld, Rechnung, 1544
- Sachbegriffe Ungeld, Rechnung, 1545
- Sachbegriffe Ungeld, Rechnung, 1547
- Sachbegriffe Ungeld, Rechnung, 1550
- Sachbegriffe Ungeld, Rechnung, 1551
- Sachbegriffe Ungeld, Rechnung, 1552
- Sachbegriffe Ungeld, Rechnung, 1553
- Sachbegriffe Ungeld, Rechnung, 1555
- Sachbegriffe Ungeld, Rechnung, 1556
- Sachbegriffe Umschickh zetl, Salzsender, 1545
- Sachbegriffe Umschickh zetl, Salzsender, 1552
- Sachbegriffe Umschickh zetl, Salzsender, 1554

Klassifikation

Kommunalarchiv----Die Verwaltung der Stadt Wasserburg vom 14. bis 19. Jahrhundert-->Aufschlag auf Wein, Met, Fleisch, Bier etc./Ungeld

abc Archiv

123 vorl. Nummer:

abc Signatur

abc Alt-Signatur

abc Provenienz:

abc Bestand



abc Pfad zu Digitalisat

abc Dateiname zu Digitalisat

Titel

Darin

Laufzeit von bis

abc Laufzeit im Findbuch

Indexliste Sachbegriffe (Register)

Bearbeiten Liste Thesaurus Worte ?



springen:

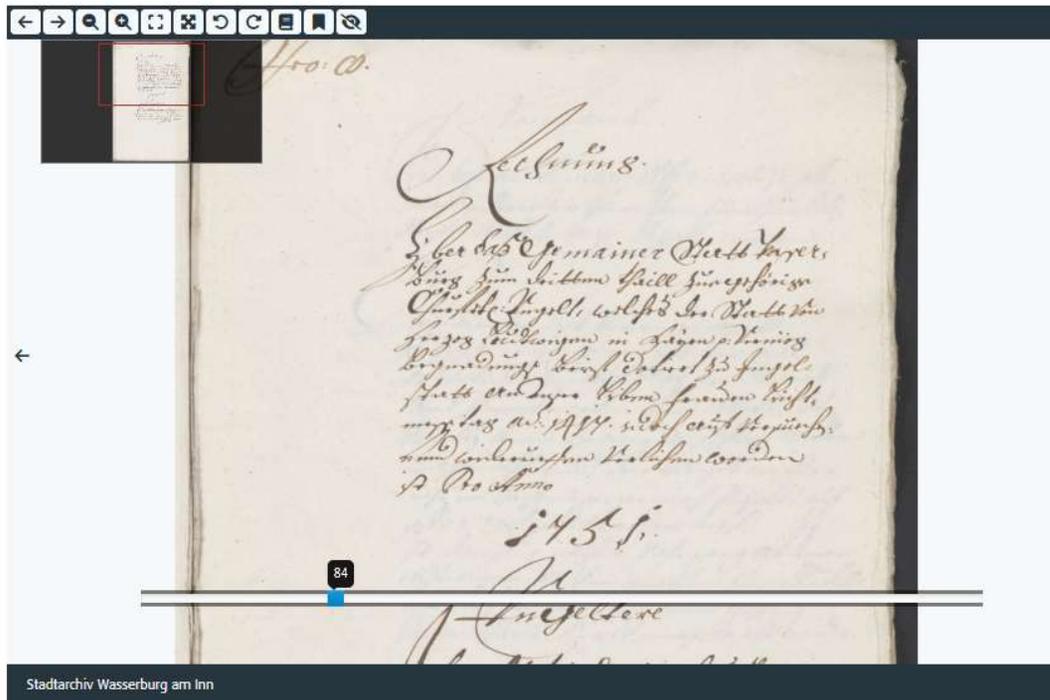
- 1 Ungeld, Rechnung, 1542
- 1 Ungeld, Rechnung, 1543
- 1 Ungeld, Rechnung, 1544
- 1 Ungeld, Rechnung, 1545
- 1 Ungeld, Rechnung, 1546
- 2 Ungeld, Rechnung, 1547
- 1 Ungeld, Rechnung, 1548
- 1 Ungeld, Rechnung, 1550
- 1 Ungeld, Rechnung, 1551
- 1 Ungeld, Rechnung, 1552
- 1 Ungeld, Rechnung, 1553
- 1 Ungeld, Rechnung, 1555

Registerfelder

- Sachbegriffe

- Klassifikation
- Klassifikation
- Klassifikation
- Klassifikation
- Klassifikation
- Klassifikation

Verifikationen zur Stadtkammerrechnung (Kammerbuch), Teil 1



Stadtarchiv Wasserburg am Inn

Details

Titel	Verifikationen zur Stadtkammerrechnung (Kammerbuch), Teil 1
Entstehung	
Urheber	Stadt Wasserburg a. Inn als Registraturbildner
Zeit	1750-1751
Ort	Wasserburg a. Inn

Beschreibung

Darin/Enthält:
 8 Wendel-Bücher 1750-1751; Niederlageamt-Rechnung 1751; K Rechnung 1751; 2 Fronwaag-Rechnungen 1750-1751; Scd Rechnung 1751; 2 Ungeld-Rechnungen 1750-1751;

[Niederlageamt-Rechnung 1751 \(Page 14\)](#)[Ungeld-Rechnung 1750 \(Page 70\)](#)[Ungeld-Rechnung 1751 \(Page 84\)](#)[Kaltmout-Rechnung 1751 \(Page 98\)](#)

digitale/online-Zugänglichmachung / Förderung des Projekts durch bavarikon



Projektidee/Bewerbung:

„Einen kommunalen Archivbestand von 1301 bis ~1808 vollständig online zugänglich machen, der bisher vergleichsweise schlecht zugänglich war“

Rahmen/Voraussetzung:

-Der Archivbestand war 2018 komplett erschlossen und konservatorisch gesichert

Ziele:

„Das 'Alte Archiv' der Stadt Wasserburg zählt zu den bedeutendsten und umfangreichsten Kommunalarchiven Altbayerns.“ [...]

- der Bestand soll „qualitativ hochwertig digitalisiert“ werden und „auf der Grundlage der vorliegenden Metadaten komplett über das bavarikon-Portal online gestellt und zugänglich gemacht werden. [...]

- „damit wird ein für die historische Forschung äußerst wichtiger historischer Kommunalarchivbestand leicht zugänglich, der bis heute u.a. auf Grund seiner sehr eingeschränkten Zugänglichkeit von der modernen Geschichtsforschung nur rudimentär beachtet werden konnte.

bavarikon – Hauptantrag

Antragsnummer: Bitte immer angeben!	0177
Antragsteller:	Stadtarchiv Wasserburg am Inn
Projekttitel:	Das 'Alte Archiv' der Stadt Wasserburg am Inn – ein bedeutendes altbayerisches Kommunalarchiv

Inhalt

1. Allgemeine Angaben.....	2
2. Zielsetzung und Zusammenfassung des Vorhabens.....	3
3. Beschreibung der Objekte, die in bavarikon eingebunden werden sollen.....	4
4. Arbeitspakete und Zeitplanung.....	12
5. Kostenaufstellungen.....	14
6. Zusammenfassung.....	16
7. Erklärung über Rechte und Pflichten.....	17
8. Anlagen.....	19

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 089-28638-2767 oder per E-Mail an geschaeftsstelle@bavarikon.de.

digitale/online-Zugänglichmachung / Förderung des Projekts durch bavarikon



Warum ist die Hilfe von bavarikon und die Förderung durch den Freistaat wichtig:

-Die aufwendige Digitalisierung im Umfang von ~800.000 Seiten - darunter höchst anspruchsvolle Urkundendigitalisierungen - wäre aus eigener Kraft – aus Mitteln der Stadt – nur über einen Zeitraum von ca. 10-20 Jahren zu schaffen. (Schätzkosten~ 140.000€) Das widerspricht einem sinnvollen Arbeitsablauf für ein Digitalisierungsprojekt.

-Nach einer Digitalisierung weiterhin „eine Infrastruktur zur Online-Stellung des Bestandes einzurichten ist für den Träger des Archivs nicht möglich.“ (z.B. Viewer-Technik)... Weiterhin befürworten wir die Weitergabe und Zugänglichmachung der Daten über kooperierende Portale wie der DDB und Europeana durch die BSB.“

Beantragt wurden Ausgabemittel in Höhe von 197.882,00 € für die Digitalisierung und Bereitstellung von 9.368 Objekten in bavarikon. Personalmittel/Sachmittel/Investitionen (Digitalisierung). Projektlaufzeit von 2020-2023. Zuwendungsbescheid für eine „Fehlbedarfsfinanzierung“ im April 2020.

bavarikon – Hauptantrag

Antragsnummer: Bitte immer angeben!	0177
Antragsteller:	Stadtarchiv Wasserburg am Inn
Projekttitel:	Das 'Alte Archiv' der Stadt Wasserburg am Inn – ein bedeutendes altbayerisches Kommunalarchiv

Inhalt

1. Allgemeine Angaben.....	2
2. Zielsetzung und Zusammenfassung des Vorhabens.....	3
3. Beschreibung der Objekte, die in bavarikon eingebunden werden sollen.....	4
4. Arbeitspakete und Zeitplanung.....	12
5. Kostenaufstellungen.....	14
6. Zusammenfassung.....	16
7. Erklärung über Rechte und Pflichten.....	17
8. Anlagen.....	19

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 089-28638-2767 oder per E-Mail an geschaeftsstelle@bavarikon.de.

digitale/online-Zugänglichmachung / Digitalisierung der Bestände



Ausschreibung der Digitalisierungsdienstleitung im Mai 2020

- hochwertige, konservatorisch-schonende Digitalisierung von historischen Urkunden, Akten und Bänden aus dem Bestand „Altes Archiv“ des Stadtarchivs Wasserburg a. Inn im Umfang von rund 760.000 zu erstellenden Einzelimages
- Umfang: Der Akten- und Bändebestand umfasst 1.242 Folioarchivkartons mit 5.504 Archivalieneinheiten, der Urkundenbestand umfasst 3.786 Urkunden
- Qualität:
Auflösung: 300 ppi und höher
immer 1:1 in Bezug auf die Originalvorlage
Farbtiefe: 2
4 bit RGB
Dateiformat: TIFF unkomprimiert.
- Die Digitalisierung muss zur Schonung der Archivalien grundsätzlich mit Aufsichtscannern erfolgen.
- Eine Digitalisierung mit einem Durchlaufscanner ist ausgeschlossen.

Leistungsverzeichnis StadtA WS – Vergabe D-3231-07/2020
Hochwertige, konservatorisch schonende Digitalisierung von historischen Urkunden, Akten und Bänden aus dem Bestand „Altes Archiv“ des Stadtarchivs Wasserburg a. Inn

Leistungsverzeichnis

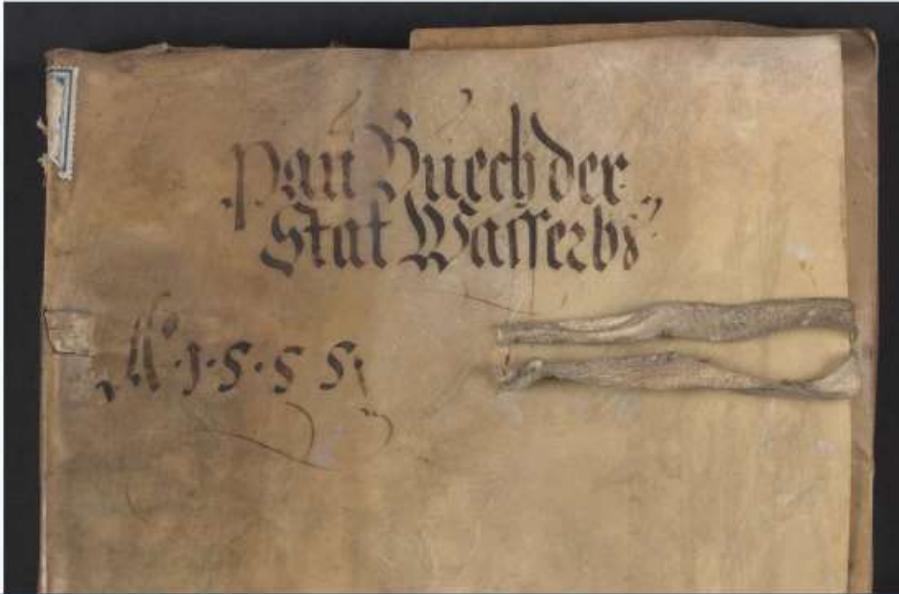
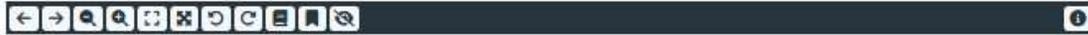
Inhalt

A) Beschreibung der Leistungen

1. Allgemeine Angaben / Zusammenfassung der Leistungsbestandteile / Vorbemerkung
2. Bestandsbeschreibung / Mengen / Umfang / Material / Formate
3. Detaillierte Leistungsbeschreibung – Anforderungen – Durchführung
4. Weitere Scanparameter
5. Dateinamenvergabe der Digitalisate
6. Datenhaltung und Datenlieferung
7. Einsatz von qualifiziertem Personal
8. Abnahme der Leistung
9. Transport, Lagerung, konservatorische Aspekte
10. Nähere Erläuterungen zur zeitlichen Ausführung
11. Anforderungen zur Datenspeicherung, Datenlöschung, Datennachnutzung

B) Leistungsverzeichnis - Angebotsteil

Baubuch



Stadtarchiv Wasserburg am Inn

Details

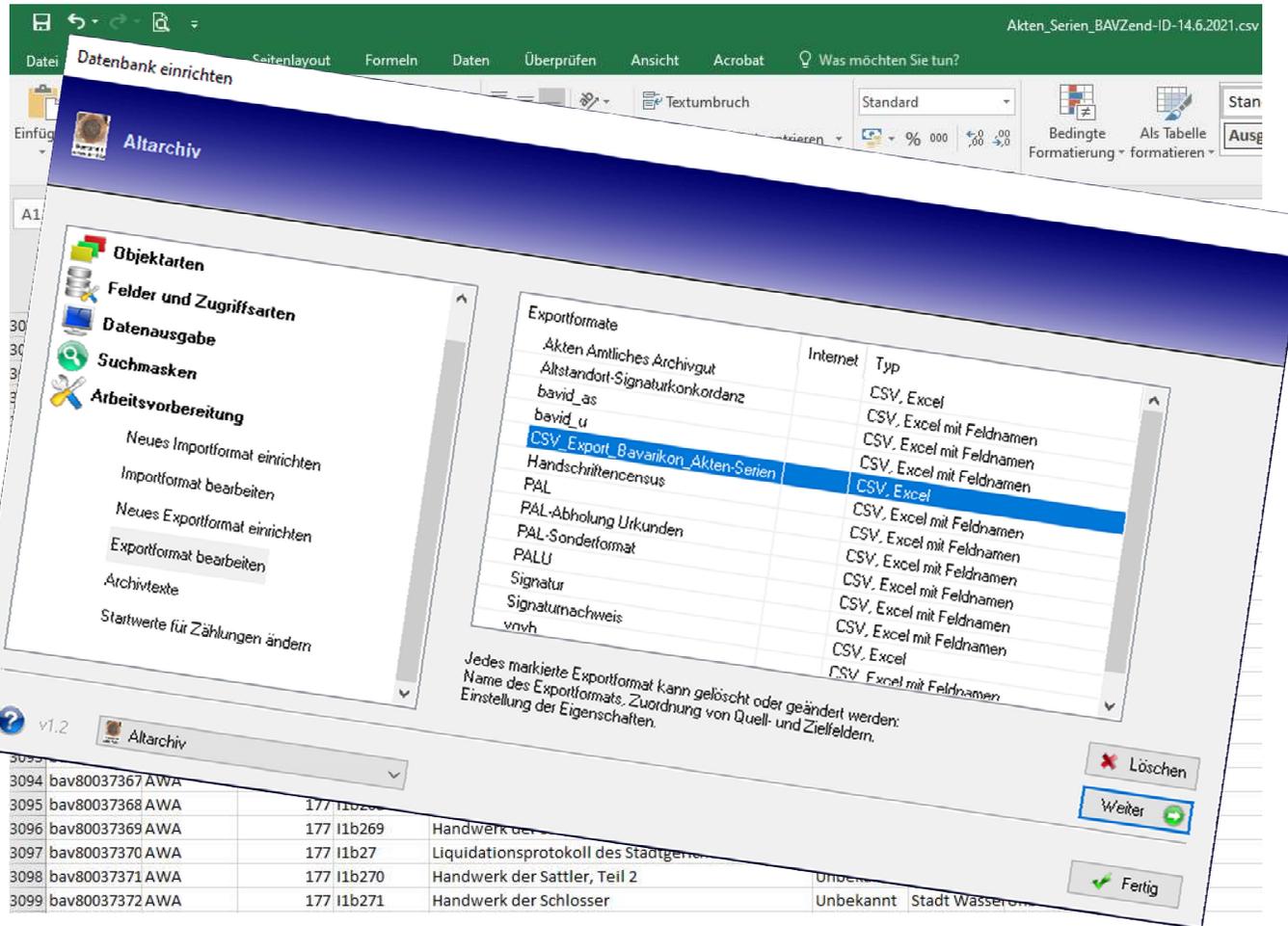
Titel	Baubuch
Entstehung	
Urheber	Stadt Wasserburg a. Inn als Registraturbildner
Beteiligung	Sebastian Beissinger Georg Stöttinger
Zeit	1555

Beschreibung

Darin/Enthält:
Belege und Quittungen;



digitale/online-Zugänglichmachung / Datenaustausch/Metadatenaufbereitung



Stadtarchiv Wasserburg liefert Daten an



bavarikon in mehreren Schritten

- 1) Excel/csv. Export ausgewählter Felder der Ursprungsdatenbank für die Zuordnung einer bavID zu einer Signatur. Anlegen des Datensatzes in der aufnehmenden Datenbank – bavZend
- 2) Lieferung der Bildimages
- 3) Datenaustausch der Erschließungsdaten (in mehreren „Portionen“)

digitale/online-Zugänglichmachung / Datenaustausch/Metadatenaufbereitung



3	Datenliefernde Institution* (Offizieller Name der Einrichtung, keine Abkürzung)	P		Wird nicht geliefert	Immer: Stadtarchiv Wasserburg a. Inn GND: 16033842-6
4	Bestandshaltende Institution* (Offizieller Name der Einrichtung, keine Abkürzung)	P		Wird nicht geliefert	Immer: Stadtarchiv Wasserburg a. Inn GND: 16033842-6
5	Beteiligte Institution* (Offizieller Name der Einrichtung, keine Abkürzung)	PZ	W	entfällt	
6	Sparte (der bestandshaltenden Institution)	P		Wird nicht geliefert	Immer: Archiv
7	Titel/Name des gelieferten Kulturobjektes*	P		Titel	
8	Urheber / Person*	PZ	W	entfällt	
9	Urheber / Institution*	PZ	W	entfällt	Immer: Stadt Wasserburg a. Inn als <u>Registaturbildner</u> GND: 4064711-0
10	Sonstige an der Entstehung des Kulturobjektes beteiligte Person*	O	W	Personen	Bitte sicherstellen, dass nur Personen geliefert werden
11	Sonstige an der Entstehung des Kulturobjektes beteiligte Institution*	O	W	entfällt	
12	Ortsangabe Entstehung*	PZ	W	Wird nicht geliefert	Immer: Wasserburg a. Inn GND: 4064711-0
13	Zeitangabe Entstehung*	PZ	W	Laufzeit von bis	

Erfassungsleitfaden
(Mapping)
für Urkunden, Serien,
Akten, Sammlungsgut
Datenaustausch



XML-Ausspeicherung
aus Faust 7 Pro
im Format xml
alle Felder/alle Strukturen



aufnehmende Datenbank

```

akten_b_signaturen_23-3-22.xml - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht Hilfe
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<!-- exportiert aus Datenbank: Altarchiv
am: 23.03.2022
//exportiert mit FAUST (c) Land Software-Entwicklung, Oberasbach -->
<Datenbank>
<Aktenverzeichnung>
<Archiv>Stadtarchiv Wasserburg</Archiv>
<vorl_x046x_x032x_Nummer_x058x_182/><vorl_x046x_x032x_Nummer_x058x_>
<Signatur>I1b1</Signatur>
<Alt-Signatur>TitVI,E,Zif 3,Nr 2</Alt-Signatur>
<Provenienz_x058x_>Ratsverwaltung mit Stadtgericht</Provenienz_x058x_>
<Bestand>I.1.b) Altes Archiv, Kommunalarchiv, Akten</Bestand>
<Digitalisat_x032x_2021-Verbund>
<Pfad_x032x_zu_x032x_Digitalisat_x032x_2021>\\sv-nas1\cd-archiv\Altes Archiv_Digi_2020\I1b\I1b1\I1b1.
<Dateiname_x032x_zu_x032x_Digitalisat_x032x_2021>I1b1.pdf</Dateiname_x032x_zu_x032x_Digitalisat_x032x_>
</Digitalisat_x032x_2021-Verbund>
<Titel>Private Wasserleitungen</Titel>
<Enthält>nur: Reverse von Genehmigungen zur Verlegung privater Wasserleitungen in Wohngebäude</Enthält>
<Laufzeit-Verbund>
<Laufzeit_x032x_von>1592</Laufzeit_x032x_von>
<bis>1592</bis>
</Laufzeit-Verbund>
<Laufzeit_x032x_im_x032x_Findbuch>1592</Laufzeit_x032x_im_x032x_Findbuch>
<Sachbegriffe>Wasserversorgung, Brunnenwasserrechte, private, Verleihung</Sachbegriffe>
<Sachbegriffe>Wasserversorgung, Wasserrechte, Wasserburg</Sachbegriffe>
<Sachbegriffe>Wasserversorgung, Wasserleitungen</Sachbegriffe>
<Klassifikation>Kommunalarchiv----Die Verwaltung der Stadt Wasserburg vom 14. -19. Jahrhundert----B
<Bemerkungen>Das gesamte Alte Archiv der Stadt Wasserburg wurde in den Jahren 2012-2018 konservatoris
<Standort>Magazin 1</Standort>
<Partnerinstitution>AWA</Partnerinstitution>
<Antrag>0177</Antrag>
<ID_x032x_des_x032x_Kulturobjekts>I1b1</ID_x032x_des_x032x_Kulturobjekts>
<Titel_x047x_Name>Private Wasserleitungen</Titel_x047x_Name>
<Urheber_x032x_x040x_Person_x041x_>Unbekannt</Urheber_x032x_x040x_Person_x041x_>
<Urheber_x032x_x040x_Institution_x041x_>Stadt Wasserburg a. Inn als Registaturbildner/Verwahrer</Ur
<Entstehungsort>Unbekannt</Entstehungsort>
<Entstehungsj_x046x_>1592</Entstehungsj_x046x_>
<Erfassung>
<Erfassungsdatum_x058x_>03.01.2006</Erfassungsdatum_x058x_>
<Bearbeiter_x040x_in_x041x_x058x_>Stilwell</Bearbeiter_x040x_in_x041x_x058x_>
</Erfassung>
<letzte_x032x_Korrektur_x058x_>07.06.2021</letzte_x032x_Korrektur_x058x_>
<Korrektur_x047x_Redaktion>Haupt</Korrektur_x047x_Redaktion>
</Aktenverzeichnung>
<Aktenverzeichnung>
<Archiv>Stadtarchiv Wasserburg</Archiv>
<vorl_x046x_x032x_Nummer_x058x_997/><vorl_x046x_x032x_Nummer_x058x_>
<Signatur>I1b10</Signatur>
<Alt-Signatur>SAKEF18/4</Alt-Signatur>
<Provenienz_x058x_>Ratsverwaltung mit Stadtgericht</Provenienz_x058x_>
<Bestand>I.1.b) Altes Archiv, Kommunalarchiv, Akten</Bestand>
    
```

abc Archiv

123 vorl. Nummer:

abc x Signatur

abc x Alt-Signatur

abc x Provenienz

abc x Bestand

abc Digitalisat 

abc Pfad zu Digitalisat

abc x Dateiname zu Digitalisat

abc Titel

abc Darin

abc Laufzeit von bis

abc Laufzeit im Findbuch

Registerfelder

- Sachbegriffe

Klassifikation
Kommunalarchiv----Die Verwaltung der Stadt Wasserburg vom 14.-19. Jahrhundert----Allgemeines der Gemeindeadministration----Rechnungslegung

Klassifikation
Kommunalarchiv----Die Verwaltung der Stadt Wasserburg vom 14.-19. Jahrhundert----Waage

Klassifikation
Kommunalarchiv----Die Verwaltung der Stadt Wasserburg vom 14.-19. Jahrhundert----Niederlag

Klassifikation
Kommunalarchiv----Die Verwaltung der Stadt Wasserburg vom 14.-19. Jahrhundert----Schranne

Klassifikation
Kommunalarchiv----Die Verwaltung der Stadt Wasserburg vom 14.-19. Jahrhundert----Aufschlag auf Wein, Met, Fleisch, Bier etc./Ungeld

Klassifikation

Über das Objekt

<https://bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80038567>

Verifikationen zur Stadtkammerrechnung (Kammerbuch), Teil 1

Erweiterte Beschreibung

Stadt Wasserburg a. Inn als Registraturbildner

Wasserburg a. Inn

1750-1751

Stadtkammer
Wendel
Niederlag
Kaltmaut
Fronwaage
Schranne
Ungeld

Bestand I. Altes Archiv „Kommunalarchiv“ und „Stiftungsarchiv“ (Archive der Rats- bzw. Magistratsverwaltung mit Kirchen- und Stiftungsverwaltung 14.-19. Jh.)
Kommunalarchiv
Die Verwaltung der Stadt Wasserburg vom 14.-19. Jahrhundert

Stadtarchiv Wasserburg am Inn

Stadtarchiv Wasserburg am Inn

Stadtarchiv Wasserburg am Inn - Signatur: I1c313
Stadtarchiv Wasserburg am Inn - Signatur: I1c313

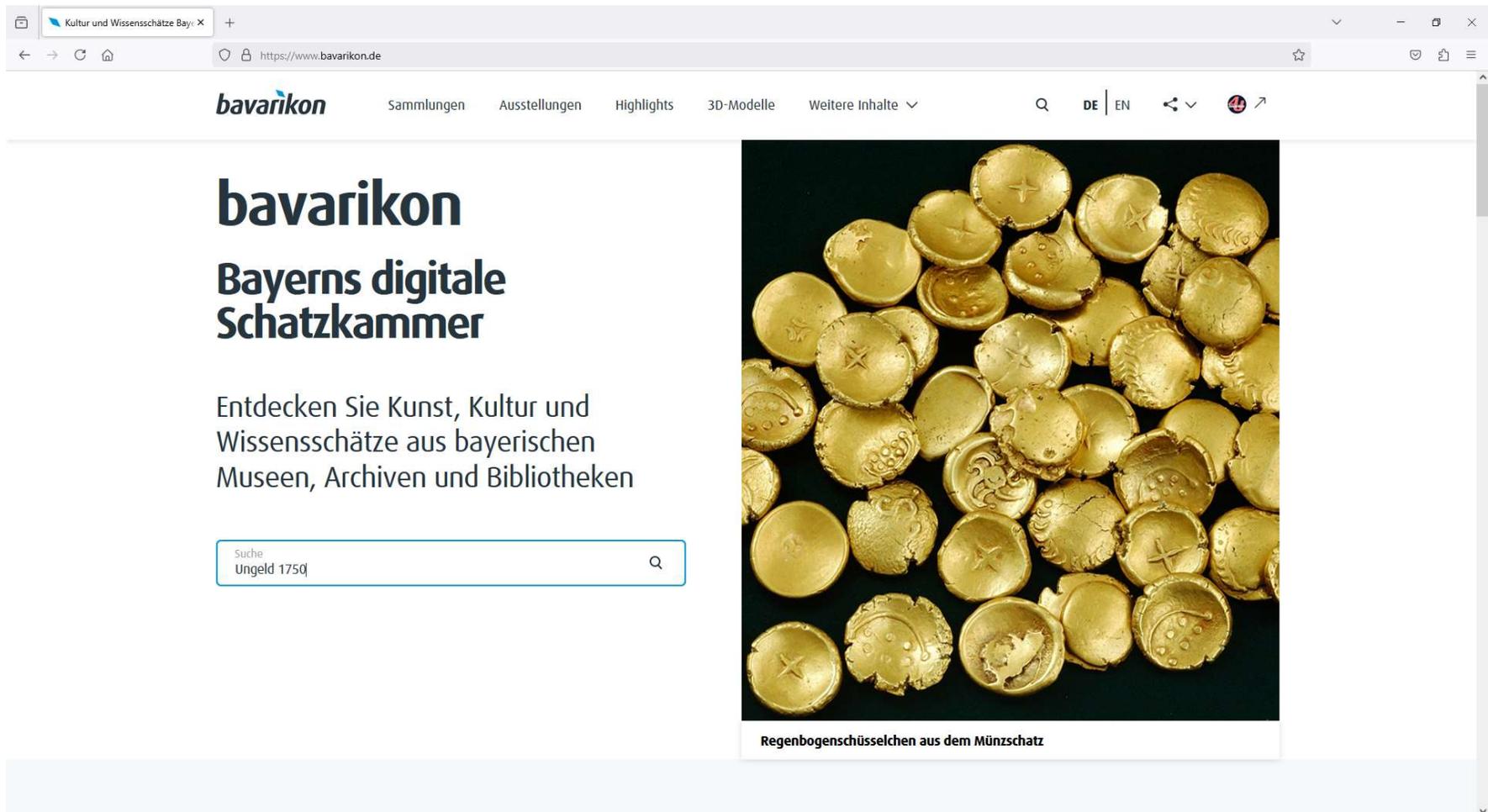
Metadaten-Lizenz: CC0

Rechtdeklaration zum Digitalisat: CC BY-NC-SA 4.0



Teilsammlungen und Trefferlisten

digitale/online-Zugänglichmachung / Zugänglichkeit im Netz



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.bavarikon.de>. The page features the Bavarikon logo and navigation links for 'Sammlungen', 'Ausstellungen', 'Highlights', '3D-Modelle', and 'Weitere Inhalte'. The main heading reads 'bavarikon Bayerns digitale Schatzkammer'. Below this, a search bar contains the text 'Suche Ungeld 1750'. To the right, a large image displays numerous gold coins, identified as 'Regenbogenschüsselchen aus dem Münzschatz'.

digitale/online-Zugänglichmachung / Zugänglichkeit im Netz



Suche | bavarikon

https://www.bavarikon.de/search?lang=de&terms=Ungeld+1750

bavarikon Sammlungen Ausstellungen Highlights 3D-Modelle Weitere Inhalte

Suchergebnisse nach belieben.

Medientyp Objektkategorie Sparte Bestandhaltende Institution Datenliefernde Institution Beteiligte Institution Rechteinweis

Person

Suche nach Objekten und Datensätzen
Ungeld 1750

Erweiterte Suche

Zurücksetzen Suchen

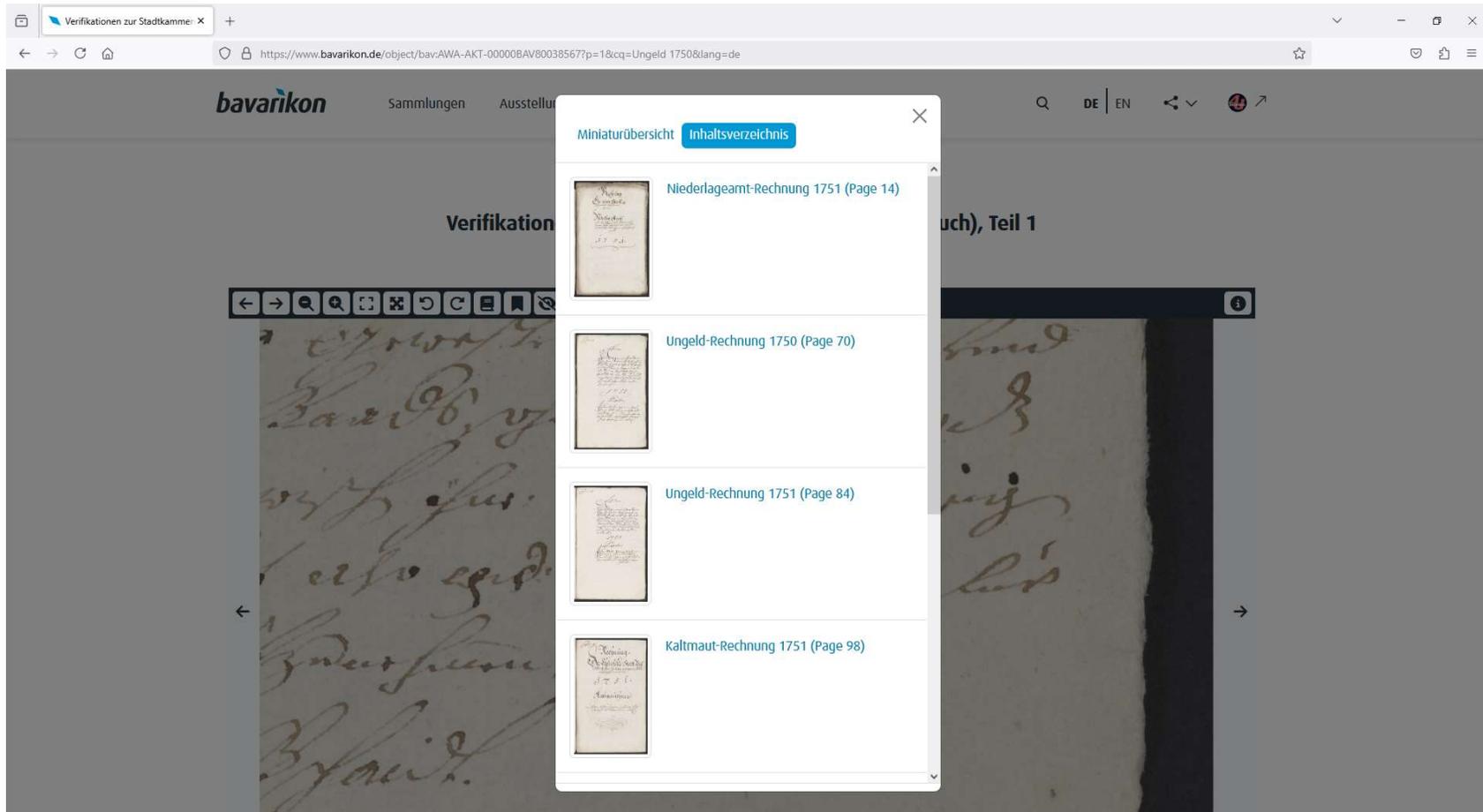
Relevanz 470 Treffer gefunden

1 2 ... 10

Verifikationen zur Stadtkammerrechnung (Kammerbuch), Teil 1

- Stadtarchiv Wasserburg am Inn
- Signatur: (Alt) SAKCF9
Signatur: I1C313
- Stadt Wasserburg a. Inn als Registraturbildner
- 1750-1751
- Wasserburg a. Inn
- CC BY-NC-SA 4.0

digitale/online-Zugänglichmachung / Zugänglichkeit im Netz



digitale/online-Zugänglichmachung / Zugänglichkeit im Netz



The screenshot shows a web browser window with the URL stadtarchiv/archivbestaende/bestand-i-altes-archiv. The website header includes the logo and navigation links: **DAS ARCHIV**, **ARCHIVBESTÄNDE**, **VERMITTLUNGSARBEIT**, **ARCHIVPÄDAGOGIK**, and **ENGAGIEREN**. Below the header, there is a breadcrumb trail: **ARCHIVBESTÄNDE** | Bestand I - Altes Archiv. A sidebar menu lists the following collections:

- Beständeübersicht
- Präsenzbibliothek
- Bestand I - Altes Archiv**
- Bestand II - Alte Registraturen
- Bestand III - Neue Registraturen
- Bestand IV - Bildarchiv

The main content area features a large image of a handwritten document and a smaller thumbnail image of a document page. The title of the page is **BESTAND I - STADT WASSERBURG - ALTES ARCHIV**. A 'Vorlesen' button is visible in the top right corner of the page content.

digitale/online-Zugänglichmachung / Zugänglichkeit im Netz



Verifikationen zur Stadtkammer: x Stadtarchiv Wasserburg am Inn x Objekte | bavarikon x +

https://www.bavarikon.de/objects?terms="Kommunalarchiv%3B+Die+Verwaltung+der+Stadt+Wasserburg+vom+14.-19.+Jahrhundert%3B+Allgemeines+der+Gemeindeadministration%3B+Rechnungslegun: 67%

bavarikon Sammlungen Ausstellungen Highlights 3D-Modelle Weitere Inhalte

Objektsuche

Hier finden Sie alle Kunst- und Kulturobjekte unserer digitalen Schatzkammer. Hochauflösend digitalisiert ermöglichen sie das Hineinzoomen bis in kleinste Details und lassen so Geschichte und Kultur lebendig werden. Mit verschiedensten Filtermöglichkeiten können Sie zudem Ihre eigenen Suchergebnisse ganz nach Ihren Wünschen sortieren oder spezifizieren.

Medientyp Objektategorie Sparte Bestandshaltende Institution Datenliefernde Institution Beteiligte Institution Rechteinweis

Person

Alles "Kommunalarchiv; Die Verwaltung der Stadt Wasserbu

Titel Thema/Schlagwort Ungeld

Person Ort Zeit 1750j

Signatur/Inventarnummer/Identifikator Suche in Metadaten Suche in Volltexten

Einfache Suche ^

Zurücksetzen Suchen

#F Relevanz 596 Treffer gefunden

1 2 ... 12

Verifikationen zur Stadtkammerrechnung (Kammerbuch) 1801, Teil 3

- Stadtarchiv Wasserburg am Inn
- Signatur: I1c1135
- Signatur: (Alt) SAKCF16
- Stadt Wasserburg a. Inn als Registraturbildner
- 1801
- Wasserburg a. Inn
- CC BY-NC-SA 4.0

digitale/online-Zugänglichmachung / Zugänglichkeit im Netz



Verifikationen zur Stadtkammer x Stadtarchiv Wasserburg am Inn x Objekte | bavarikon x +

https://www.bavarikon.de/objects?lang=de&terms="Kommunalarchiv%3B+Die+Verwaltung+der+Stadt+Wasserburg+vom+14.-19.-Jahrhundert%3B+Allgemeines+der+Gemeindeadministration%3B+Rechri 67%

bavarikon Sammlungen Ausstellungen Highlights 3D-Modelle Weitere Inhalte

Objektsuche

Hier finden Sie alle Kunst- und Kulturobjekte unserer digitalen Schatzkammer. Hochauflösend digitalisiert ermöglichen sie das Hineinzoomen bis in kleinste Details und lassen so Geschichte und Kultur lebendig werden. Mit verschiedensten Filtermöglichkeiten können Sie zudem Ihre eigenen Suchergebnisse ganz nach Ihren Wünschen sortieren oder spezifizieren.

Medientyp Objektkategorie Sparte Bestandhaltende Institution Datenliefernde Institution Beteiligte Institution Rechteinweis

Person

Alles "Kommunalarchiv; Die Verwaltung der Stadt Wasserbu

Titel Thema/Schlagwort Ungeld

Person Ort Zeit 1750

Signatur/Inventarnummer/Identifikator Suche in Metadaten Suche in Volltexten

Einfache Suche ^

Zurücksetzen Suchen

#F Relevanz 1 Treffer gefunden

1

Verifikationen zur Stadtkammerrechnung (Kammerbuch), Teil 1

- Stadtarchiv Wasserburg am Inn
- Signatur: (Alt) SAKCF9
- Signatur: I1c313
- Stadt Wasserburg a. Inn als Registraturbildner
- 1750-1751
- Wasserburg a. Inn
- CC BY-NC-SA 4.0

Und nach der online-Stellung? Kurzbetrachtung unter dem Aspekt des Arbeitssitzungsthemas



Nutzung des Bestands vom **Fachinformationssystem** aus: **Bsp. 1: wissenschaftliche Nutzung**
Daten exportieren für z.B. Auswertungsprojekte

The screenshot shows the homepage of the 'Historisches Lexikon Wasserburg'. The browser address bar displays 'https://www.historisches-lexikon-wasserburg.de/Hauptseite'. The page features a red header with the site name and a search bar. A left sidebar contains navigation links such as 'Inhalte', 'Startseite', and 'Suchen'. The main content area is titled 'Hauptseite' and includes a welcome message, a list of 'Neue Themenbearbeitungen im Lexikon' (e.g., 'Bayerisches Rautenwappen und Wasserburg'), and a section for 'Inhalte entdecken' with a list of digital offerings and a historical map image.

Bayerisches Rautenwappen und Wasserburg

Autor: **Sebastian Dietz**

Argumente für die Herkunft des Bayerischen Rautenwappens aus Wasserburg

Einführung

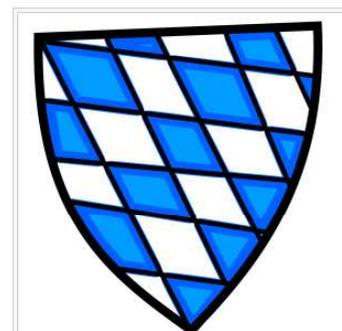
Seit dem Spätmittelalter verwendete das bayerische Herrscherhaus den weiß (heraldisch: silber) und blau schräg gerauteten Schild als Wappen. Bis in die Gegenwart wird dieser im großen und kleinen Staatswappen als Hoheitssymbol des bayerischen Staates verwendet.^[1] Darüber hinaus sind die Rauten (je nach Definitionsauffassung auch als Wecken bezeichnet) das allgemein anerkannte, vielfach verwendete Symbol für Bayern. Zum ersten Mal nutzte der Wittelsbacher **Ludwig II. der Strenge** (* 13. April 1229 in Heidelberg, † 2. Februar 1294 ebd., ab 1253 Herzog von Bayern und Pfalzgraf bei Rhein) den Rautenschild in seinem Siegel an einer Urkunde für das Kloster Seeon vom 19. November 1247.^[2] Noch vor den Wittelsbachern sind Rauten in den Siegeln der Grafen von Wasserburg und einigen niederadeligen Geschlechtern in der Oberpfalz zu sehen, das Wappen der Grafen von Bogen wird gemeinhin auch als Rauten interpretiert.

Die Herkunft der Wittelsbacher Rauten wurde seit dem 18. Jahrhundert in Gelehrtenkreisen diskutiert. Nachdem anfänglich eine Herleitung von Heinrich dem Löwen oder gar den Bajuwaren im Raum stand, setzte sich am Ende einer über hundert Jahre anhaltenden Diskussion der Fachwelt eine Abstammungsthese durch, die eine Übernahme der Rauten durch die Wittelsbacher von den älteren Wappen der Wasserburger oder Bogener Grafen annahm. **Georg Maria von Jochner**, der letzte Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns zur Zeit der Monarchie und wohl seinerzeit bedeutendste bayerische Heraldiker, vertrat die Wasserburger Abstammung. Diese geriet seit der Neugestaltung des Staatswappens 1950 jedoch in Vergessenheit, denn damals wurde eine Herkunft von den Grafen von Bogen als Faktum in die Symboldeutung aufgenommen, ohne dass dafür irgendein Nachweis erbracht werden konnte. Gegenwärtig wird die Bogener These auch in der Wissenschaft allzuoft ohne Begründung oder Angabe von Quellen rezipiert und ihre Gültigkeit schon als selbstverständlich angenommen^[3]

Hingegen sprechen aber vier Gründe eindeutig für die Wasserburger These:

- Das erste Wittelsbacher Rautensiegel taucht zeitlich unmittelbar nach der Eroberung von Wasserburg auf
- Ausstellungsorte und Adressaten der Urkunden Herzog Ludwigs, an denen sein Rautensiegel angebracht ist, sind häufig im Wasserburger Umland
- In überlieferten Siegelwappen der Wasserburger Grafen sind eindeutig rhombenförmige Rauten zu sehen, während es sich beim Wappen der Grafen von Bogen eher um ein Schachbrett oder Gittermuster handelt
- Die Tradition des Wasserburger Hausklosters Klosters Attel, das ab 1440 die Rauten seiner Stifter in den überlieferten Farben Weiß-Blau weiterführt

Ein finaler Beweis kann auch mit dem nachfolgenden Beitrag nicht angetreten werden. Dies wäre dann der Fall, wenn Herzog Ludwig II. neben dem Wappen auch den Titel des Geschlechts übernommen hätte. Zu keinem Zeitpunkt war *Graf von Wasserburg* oder *Hallgraf* Bestandteil des bayerischen Herrschertitels, ebensowenig wie *Graf von Bogen*. Diese Miscelle erläutert die Siegel und Wappen der Wasserburger Grafen im Detail und diskutiert die oben genannten Gründe, die für eine Übernahme deren Wappens durch die Wittelsbacher sprechen, ausführlich.^[4] Dabei wird die wissenschaftliche Diskussion um eine umfassende Auswertung der verfügbaren Quellen und Literatur ergänzt.



Ursprünglich eine Wasserburger „Marke“: Urform des bayerischen Rautenwappens, Nachzeichnung aus dem Siegel Herzog Ludwig II. von 1247.

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 Die Frühzeit der Heraldik
 - 1.1 Entstehung des Wappenwesens
 - 1.2 Rauten in der Frühzeit der Heraldik
- 2 Die Wappen der Grafen von Wasserburg
 - 2.1 Die siegelführenden Grafen
 - 2.2 Reitersiegel der Wasserburger Grafen
 - 2.2.1 Das volle Rautenwappen Graf Dietrichs von Wasserburg
 - 2.2.2 Der Schrägbalken mit drei Sternen
 - 2.2.3 Das reduzierte Rautenwappen
- 3 Die Rautenwappenforschung - ein Literaturüberblick

- 11. ↑ Dies wurde seit der Preisfrage (siehe Einzinger, Historische Wappengalerie, 13) der kurfürstlich-bayerischen Akademie der Wissenschaften von 1775 immer wieder kontrovers diskutiert. Letztlich besteht aber bis heute die Vermutung, dass es sich bei dem Zackenbalken um das Stammwappen der Wittelsbacher handelt, vgl. Hofmann, Urkundenwesen, 54.
- 12. ↑ Primbs, Entwicklung des wittelsbachischen Wappens, 264-265.
- 13. ↑ Wikipedia, Geschacht (Heraldik)/ Gritzner, Grundsätze der Wappenkunst, 33.
- 14. ↑ Wikipedia, Raute (Heraldik)/ Gritzner, Grundsätze der Wappenkunst, 59.
- 15. ↑ Archives départementales de la Somme, 20H9/3.
- 16. ↑ Wikipedia, Wecke (Heraldik).
- 17. ↑ Wikipedia, Spindel (Heraldik).
- 18. ↑ Bayerisches Staatsministerium des Innern, Staatssymbole des Freistaates Bayern.
- 19. ↑ Wikipedia, Coat of Arms of Monaco.
- 20. ↑ Generallandesarchiv Karlsruhe, Salemer Urkunden 4, Nr. 7053.
- 21. ↑ Seyler/Siebmacher, Abgestorbener bayerischer Adel 1, 160./ Hefner, Altbayerische Heraldik, 115.
- 22. ↑ Hefner, Altbayerische Heraldik, 177.
- 23. ↑ Mötsch, Siegel der Grafen von Sponheim, 461 und 467./ Primbs, Wanderung durch die Sammlung von Siegelabgüssen.
- 24. ↑ Noichl, Grafen von Wasserburg.
- 25. ↑ Noichl, Grafen von Wasserburg.
- 26. ↑ In bayerischen und österreichischen Archiven sind 44 Urkunden der Grafen von Wasserburg erhalten, an 39 davon sind noch Siegel oder Siegelreste vorhanden, siehe Dietz, Auswertung der Siegel der Grafen von Wasserburg.
- 27. ↑ BayHStA, Urkunden Schäftlarn 3, BayHStA, Urkunden Rott am Inn 10, BayHStA, Urkunden Attel 9 und BayHStA, Urkunden Attel 10.
- 28. ↑ BayHStA, Urkunden Attel 10.
- 29. ↑ Primbs, Wanderung durch die Sammlung von Siegelabgüssen./ BayHStA, Metallabgussammlung A 6210, Abguss nach BayHStA, Urkunden Hochstift Regensburg 45.
- 30. ↑ Wikipedia, Burggraf von Regensburg.
- 31. ↑ Wikipedia, Klemens Stadler
- wappengalerie S. 139 als rote Farbe interpretiert wird. Die Siegel sind jedoch nachweislich nicht bemalt.
- 42. ↑ Lipowsky, Geschlechtswappen der Pfalzgrafen von Scheyern und Wittelsbach.
- 43. ↑ Einzinger, Historische Wappengalerie, 196 f.
- 44. ↑ Einzinger, Historische Wappengalerie, 13 f.
- 45. ↑ Scholliner, Historisch-Heraldische Abhandlung, 17.
- 46. ↑ Einzinger, Historische Wappengalerie, 137, Lipowsky, Geschlechtswappen der Pfalzgrafen von Scheyern und Wittelsbach, 267, Scholliner, Historisch-Heraldische Abhandlung, 45.
- 47. ↑ Hefner/Siebmacher, Sovereine der deutschen Bundesstaaten 1, 15.
- 48. ↑ Mayer von Mayerfels, Wittelsbacher Stamm-, Haus- u. Geschlechtswappen, 39 f.
- 49. ↑ Primbs, Entwicklung des wittelsbachischen Wappens, 258.
- 50. ↑ Hupp, Wappen und Siegel, 12.
- 51. ↑ Jochner, Das Wittelsbachische Hauswappen, 8.
- 52. ↑ Volkert, Die Wappenzeichen des Landes Bayern, 691.
- 53. ↑ Heraldik Wiki, Eduard Ege.
- 54. ↑ Stadler, Das bayer. Staatswappen
- 55. ↑ Stadler, Das bayer. Staatswappen
- 56. ↑ Abendzeitung, Bayerischer Wappenkrieg
- 57. ↑ Wappengesetz Bayern.
- 58. ↑ Hundhammer, Schreiben an das Innenministerium 1950.
- 59. ↑ Stadler, Bayerische Staatszeitung 1953.
- 60. ↑ Bayerisches Staatsministerium des Innern, Staatssymbole des Freistaates Bayern.
- 61. ↑ Michal, Museumsführer Bogen, 20.
- 62. ↑ Volkert, Wappen der Wittelsbacher, 14 und Volkert, Die Wappenzeichen des Landes Bayern, 680 f., Loibl, Die Grafen von Bogen, 59 f.
- 63. ↑ Rattelmüller, Das Wappen von Bayern, 19-21
- 64. ↑ Stadler, Das bayer. Staatswappen, 4.
- 65. ↑ z.B. bei Loibl, Die Grafen von Bogen, 59 f.
- 66. ↑ Prinz, Die bayerischen Dynastengeschlechter des Hochmittelalters, 262
- 70. ↑ Der Archivar, Nachruf Stadler
- 77. ↑ Scholliner, Historisch-Heraldische Abhandlung
- 78. ↑ w.o. bereits zitiert...https://www.bayern.landtag.de/parlament/staatssymbole/bayerisches-staatsswappen/
- 79. ↑ Spindler, Handbuch der bayerischen Geschichte Bd. 2, 42.
- 80. ↑ Hiebl, Konrad von Wasserburg.
- 81. ↑ Jochner, Das Wittelsbachische Hauswappen, 404.
- 82. ↑ Inninger, Konradin, 12 f.
- 83. ↑ Basis für die Abbildung ist Hofmann, Urkundenwesen, 236-240.
- 84. ↑ Landesteilung als Endpunkt deswegen, weil dadurch auch die Verwaltung umgegliedert wurde und sich entsprechend die Ausstellungsorte nach den Verwaltungssitzen richten (hauptsächlich Landshut/Niederbayern, München/Oberbayern). Auch war zu dem Zeitpunkt das Rautenwappen schon voll etabliert.
- 85. ↑ Hofmann, Urkundenwesen, 137 f.
- 86. ↑ Primbs, Siegel der Wittelsbacher, 13.
- 87. ↑ Hofmann, Urkundenwesen, 236-240
- 88. ↑ Scholliner, Historisch-Heraldische Abhandlung, 16 f.
- 89. ↑ Monumenta Boica 11 Tab. III, Monumenta Boica 14 Tab. II.
- 90. ↑ Hund, Bayrisch Stammen-Buch, 121.
- 91. ↑ Heigl, Heimatgeschichte Steinach, 2.
- 92. ↑ Bibliothèque royale de Belgique, Collection Goethals, ms. 2569, f° 233
- 93. ↑ Rattelmüller, Das Wappen von Bayern, 21.
- 94. ↑ Noichl, Gründungsurkunde des Klosters Attel, 86.
- 95. ↑ Zimmermann, Bayerische Klosterheraldik.
- 96. ↑ Hye, Wappen der Grafen von Andechs, 661.
- 97. ↑ Hund, Bayrisch Stammen-Buch, 122. Wegen des Glevenrades als gravierendem Unterschied zu den Siegeln der Bogener Grafen ist es in die Kategorie apokryphe Wappen einzuordnen.
- 98. ↑ StadlA Wasserburg a. Inn, I2a2.
- 99. ↑ Zimmermann, Bayerische Klosterheraldik, 36.
- 100. ↑ Zimmermann, Bayerische Klosterheraldik, 36.
- 101. ↑ Mieliich, Wappen der bayerischen Landstände

Kategorien: Hochmittelalter | Spätmittelalter | Architektur, Bauwerke, Objekte | Politik/Verwaltung | Artikel A-Z | Sebastian Dietz

Diese Seite wurde zuletzt am 17. Februar 2025 um 17:34 Uhr bearbeitet.

Datenschutz Über Historisches Lexikon Wasserburg Haftungsausschluss

https://www.historisches-lexikon-wasserburg.de/Quellen-und_Literaturverzeichnis#StadtA_Wasserburg_a_Inn_I2a2



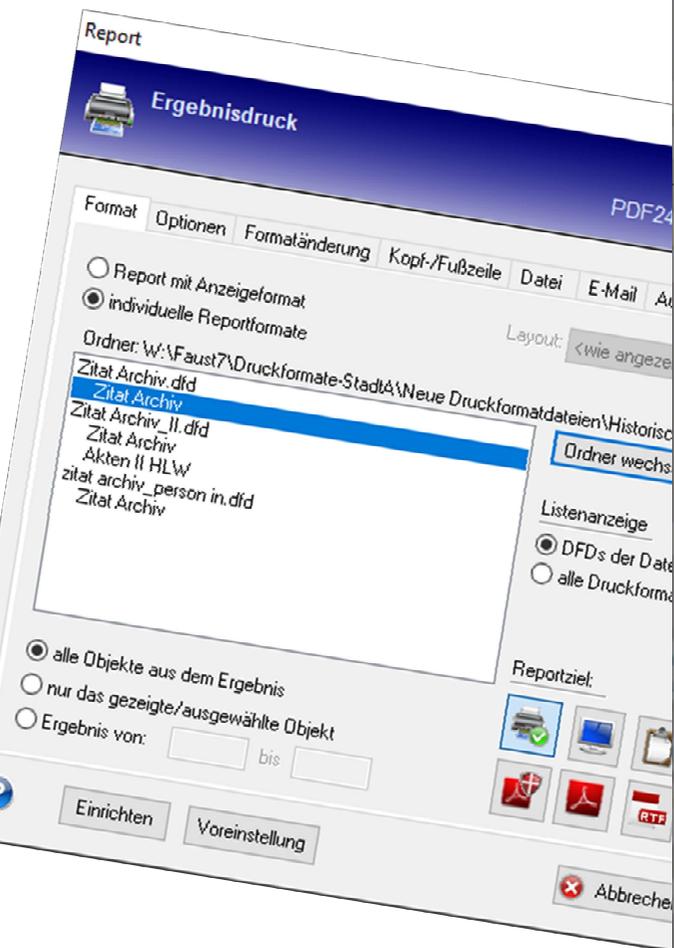
StadtA

Alle hervorheben Groß-/Kleinschreibung Akzente Ganze Wörter 1 von 1 Übereinstimmung

- Abt Seyfrit, Ortolf der Prior und der Konvent des Klosters Attel verkaufen Eberhart dem Chölnischen, Bürger zu Wasserburg, einen kleinen Fleck und Hofstatt, welche den Grund und Boden des Hauses des Klosters Attel und des Hauses des Eberhart Chölnischen treffen, Urkunde vom 27.02.1368, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a2. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056234> (26.4.2024)
- Stephan, Propst und Erzpriester von Gars, und der Konvent überlassen dem Heilig-Geist-Spital die Fleischbank an der Brücke, die der Mätze innehatte, gegen eine Lieferung von jährlich 32 Pfund Unschlitt, lieferbar an Michaeli, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a141. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056380> (17.3.2025)
- Bürgermeister und Rat der Stadt Wasserburg bestätigt den Empfang einer Stiftungsurkunde von Georg Gumpeltzhaimer des Älteren und verpflichtet sich den Inhalt der Stiftung einzuhalten, nämlich: Hauszinsen an die Reichalmosenstiftung, das Leprosenhaus und die Mann- und Frauenstühle in der Pfarr- und der Frauenkirche, jährlich für eine Bürgerstochter Heiratsgut, einen Jahrtag in der St. Jakobskirche, eine Wochenmesse Freitags in der Frauenkirche, einen Jahrtag in der Heilig-Geist-Spitalskirche, Hauszinsen an die Reichalmosenstiftung zum Kauf von Tuch für die Armen, Hauszinsen an das Leprosenhaus zur Verteilung an die Kranken und Hauszinsen an den Pfarrhof bei St Jakob, Urkunde vom 02.01.1586, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a159. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056391> (17.3.2025)
- Rudel an der Pruck, seine Frau Elsebet und seine Tochter Katrey verkaufen Zachreis von Höhenrain für das Spital ihr Haus in der Stadt und alles was dazu gehört, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a171. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056405> (17.3.2025)
- Oswald der Mautner von Katzenperg verkauft dem Heilig-Geist-Spital einen Zins auf der Gruft zwischen seinem Haus und der Spitalskirche, Urkunde vom 20.05.1407, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a172. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056404> (17.3.2025)
- Andree Erlacher, Hairreich Ärdinger und Chunrat Winter geben aus der Hinterlassenschaft des Ortolf Hofner, einen Zins von seinem Haus am Griez an die Kirche des Heilig-Geist-Spitals zur Stiftung eines Jahrtags, Urkunde vom 17.06.1415, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a173. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056407> (17.3.2025)
- Michael Staintaler bestätigt, das Amt des Stadtpfarrers und Vikars bei St. Jakob und dazu das Heilig-Geist-Benefizium und das Münzmeister-Benefizium empfangen zu haben und das Einkommen der vazierenden Messen als Darlehen zu bekommen und vom Einkommen des Werder-Benefiziums und des Primhauser-Benefiziums einen Teil an den dritten Gesellpriester abzugeben, Urkunde vom 14.01.1544, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a238. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056472> (17.3.2025)
- Herzog Stephan von Bayern entscheidet in einem Streit zwischen der Stadt Wasserburg und dem Kloster Attel, dass die ewige tägliche Messe in der St. Michaels-Kapelle wieder aufgenommen werden soll, jährlich ein Pfund Wasserburger oder Münchner Pfennige an das Kloster Attel gezahlt werden müssen und der Rat der Stadt Wasserburg das Präsentationsrecht für die Kapelle hat, der Abt und der Konvent des Klosters Attel und der Rat der Stadt bestätigen, dass sie diese Entscheidung annehmen, Urkunde vom 09.07.1403, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a304. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056893> (17.3.2025)
- Bischof Philippus von Freising und der Generalvikar Conradus bestätigen einen Bulle Papst Leos X. für Wolfgang Waldner mit einer Erlaubnis zur Stiftung eines regelmäßig stattfindenden Angstläuten mit der großen Glocke in der Pfarrkirche St. Jakob, Urkunde vom 01.06.1519, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a346. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056938> (17.3.2025)
- Albrecht Lambfridsheimer stiftet vier Schilling Pfennige Ewiggilt von seinem Haus jenseits der Brücke bei der Brugmaister-Mühle, zur Pfarrkirche St. Jakob für einen Jahrtag für seine Familie, Urkunde vom 25.01.1473, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a348. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056940> (17.3.2025)
- Wolfgang Waldner und seine Frau Elspeth stiften 23 Schilling Pfennig auf seinem Haus in der Scheiben beim Friedhof für ein Angstläuten am Donnerstagabend mit der großen Glocke von St. Jakob nach dem abendlichen Ave-Maria-Läuten, Urkunde vom 23.06.1519, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a353. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056955> (17.3.2025)
- Chunrat Tunnzei verkauft Christan Pachamer und Chunrat Enzinger, Kirchpöbsten der Pfarrkirche St. Jakob, 32 Wasserburger Pfennige Ewiggilt von seinem Haus im Weberzipfl, Urkunde vom 17.10.1423, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a356. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056952> (17.3.2025)
- Bürgermeister und Rat der Stadt Wasserburg bestätigen, dass Niklas Munzmaister eine ewige Messe in St. Jakob auf dem Heilig-Geist-Altar gestiftet hat, sein übriges Hab und Gut für Bauausgaben bei der Pfarr- und Frauenkirche(nstiftung) angelegt werden soll und er sein Haus an seine Stiefsöhne Christoff und Asm Martein vererbt hat mit Ausnahme von 15 Pfund Wasserburger Pfennigen, die als jährliche Gilt an das gestiftete Benefizium gehen, Urkunde vom 04.05.1451, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a370. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056976> (17.3.2025)
- Bürgermeister und Rat der Stadt Wasserburg geben dem Benefiziaten der Münzmeister-Benefiziumstiftung jährlich 2 Pfund Pfennige von den 50 Pfund Pfennigen, die Niklas Munzmaister für den Kauf eines Benefiziatenhauses gestiftet hatte, bis das Haus gekauft wird, Urkunde vom 14.11.1455, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a371. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056963> (17.3.2025)
- Die Brüder Christoff und Asm Martein stiften anstatt der 15 Pfund Pfennige Ewiggilt für das von ihrem Stiefvater Niklas Munzmaister geerbte Haus das Gut zu Pernham, ein Gut in Bachmehring, ein Gut in Kollgrub, ein Gut zu Surbrunn mit dem dortigen See und einen Anger in Spielberg der Münzmeister-Benefiziumstiftung, Urkunde vom 04.05.1451, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a372. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056962> (17.3.2025)
- Fridrich und Juliana Hoffman verkaufen der Münzmeister-Benefiziumstiftung vier rheinische Gulden Ewiggilt für 80 rheinische Gulden, Urkunde vom 19.06.1483, StadtA Wasserburg a. Inn, I2a373. URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056965> (17.3.2025)

Abt Seyfrit, Ortolf der Prior und der Konvent des Klosters Attel verkaufen Eberhart dem Chölnischen, Bürger zu Wasserburg, einen kleinen Fleck und Hofstatt, welche den Grund und Boden des Hauses des Klosters Attel und des Hauses des Eberhart Chölnischen treffen.





0	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1																						
2																						
3																						
4																						
5																						
6																						
7																						
8																						
9																						
10																						
11																						
12																						
13																						
14																						
15																						
16																						
17																						
18																						

Quellen

{{Anker|StadtA Wasserburg a. Inn, I1a535}}

* Herzog Albrecht eint einen Streit zwischen Traunstein und Wasserburg um den Salzhandel dahingehend, dass Wasserburg weiterhin in seinem Salzhandelsweg frei ist und sowohl über Altenmarkt als auch über Traunstein fahren darf, ohne das Salz in Traunstein niederzulegen, und sie dürfen auch erst in Traunstein das Salz aufnehmen., Urkunde vom 15.11.1507, StadtA Wasserburg a. Inn, I1a535.

URL: <https://www.bavariikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80057215> (23.4.2024)

...
<ref>[[Quellen- und Literaturverzeichnis#StadtA Wasserburg I1a535]].</ref>

{{Anker|StadtA Wasserburg a. Inn, I1a363}}

* Abt Leonhardus, Prior Petrus und der Konvent des Klosters Attel fertigen der Stadt Wasserburg eine Abschrift einer Urkunde Herzog Wilhelms und Herzog Ludwigs vom 21.03.1514 aus, in der diese die Freiheit der Stadt Rosenheim für den Salzhandel aufheben und die Stadt Wasserburg in ihre ursprünglichen Rechte bezüglich des Salzhandels wieder einsetzen; das Kloster Attel beglaubigt die Abschrift, Urkunde vom 18.02.1516, StadtA Wasserburg a. Inn, I1a363.

URL: <https://www.bavariikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056803> (23.4.2024)

...
<ref>[[Quellen- und Literaturverzeichnis#StadtA Wasserburg I1a363]].</ref>

{{Anker|StadtA Wasserburg a. Inn, I1a394}}

* Abt Leonhardus, Prior Petrus und der Konvent des Klosters Attel fertigen der Stadt Wasserburg eine Abschrift einer Urkunde Herzog Albrechts vom 15.11.1507 aus, in der dieser einen Streit zwischen Wasserburg und Traunstein um den Salzhandel über die richtige Straße eint; das Kloster Attel beglaubigt die Abschrift., Urkunde vom 18.02.1516, StadtA Wasserburg a. Inn, I1a394.

URL: <https://www.bavariikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80056828> (23.4.2024)

...
<ref>[[Quellen- und Literaturverzeichnis#StadtA Wasserburg I1a394]].</ref>

{{Anker|StadtA Wasserburg a. Inn, I1a462}}

* Abt Leonhardus, Prior Petrus und der Konvent des Klosters Attel fertigen der Stadt Wasserburg eine Abschrift einer Urkunde Herzog Wilhelms und Herzog Ludwigs vom 22.07.1529 aus, in der diese die Freiheit

Und nach der online-Stellung? Kurzbetrachtung unter dem Aspekt des Arbeitssitzungsthemas



Nutzung des Bestands vom **Fachinformationssystem** aus:

Bsp. 2: Nutzerberatung nach der online-Stellung Mehr Archivanfragen von „Laienforschern“

The screenshot shows a search results page on the Bavarikon website. The search term is 'Wolf Pallinger'. The results are sorted by relevance, and 40 hits were found. The first result is highlighted with a blue box and a red '1' in a blue square. The result is titled 'Stephan Häckh, Anwalt des Wolf Pallinger, bestätigt den Verkauf von Herrenhaus und Garten de Pallinger in Weikertsham (Weickerzhamb) an Adam Reitter für 3800 Gulden.' The snippet below the title provides details: 'Stadtarchiv Wasserburg am Inn', 'Signatur: I3-182', 'Signatur: (Alt) SA K Mitte Fach 22', 'Stadt Wasserburg a. Inn als Registraturbildner bzw. als Sammler', 'Stephan Häckh', 'Wolf Pallinger', 'Adam Reitter', '06.1614', and 'CC BY-NC-SA 4.0'. At the bottom of the snippet, there is a small text block: '[...] Stephan Häckh, Anwalt des **Wolf Pallinger**, bestätigt den Verkauf von Herrenhaus und Garten des **Wolf Pallinger** in Weikertsham (Weickerzhamb) an

The screenshot shows a Google search for 'Wolf Pallinger'. The search results are as follows:

- Bavarikon** (https://www.bavarikon.de › object) : **Wolff Pallinger und Lamprecht Grätl, die Vormünder der ...**
Wolff Pallinger und Lamprecht Grätl, die Vormünder der drei Kinder des verstorbenen Hann Pallinger, bestätigen der Stadtkammer von Wasserburg den Erhalt ...
- Wikipedia** (https://de.wikipedia.org › wiki › Schloss_Weikertsham) : **Schloss Weikertsham**
1614 erwarben der Wasserburger Ratsherr Adam Reiter und seine Gemahlin Maria Gumpeltsheimer von **Wolf Pallinger**, ebenfalls Ratsmitglied in Wasserburg, das Herrn ...
- Stadt Wasserburg am Inn** (https://www.wasserburg.de › Heimatverein › Heim... PDF) : **PDF-Datei der Heimat am Inn Information zur ...**
- Ein **Wolf Pallinger** war 1611 Bürgermeister in Wasserburg. Den "vergoldeten Löwen mit einem Schild" verehrte Abraham Kern der. Gräfin von Spaur auf ihre ... 284 Seiten
- Bavarikon** (https://www.bavarikon.de › object) : **Abrahamb Khern zu Zellerreith und Wolff Pallinger ...**
Abrahamb Khern zu Zellerreith und **Wolff Pallinger**, Bevollmächtigte der Erben des Georg Khern, vollziehen das Testament des Georg Khern und übergeben der ...

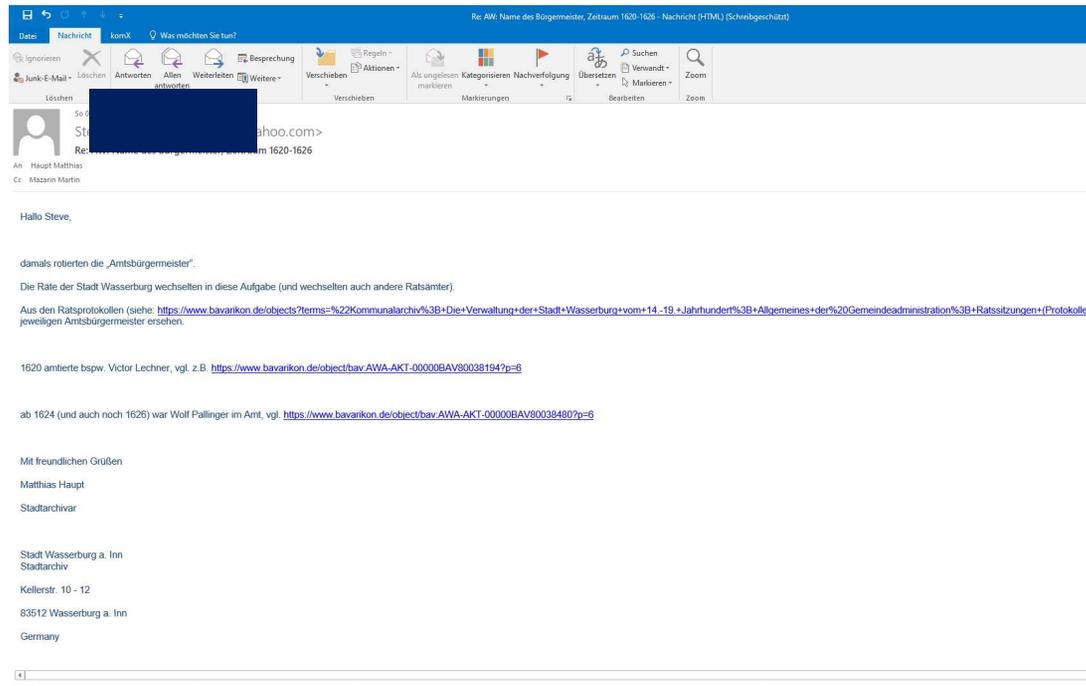
Und nach der online-Stellung? Kurzbetrachtung unter dem Aspekt des Arbeitssitzungsthemas



Nutzung des Bestands vom **Fachinformationssystem** aus:

Bsp. 2: Nutzerberatung nach der online-Stellung

Nicht in Erschließungs-/Metadaten – nicht in der Welt?



bavariikon Sammlungen Ausstellungen Highlights 3D-Modelle Weitere Inhalte

Ratsprotokoll

Stadtarchiv Wasserburg am Inn

Details	
Titel	Ratsprotokoll
Entstehung	
Urheber	Stadt Wasserburg a. Inn als Registraturbildner
Zeit	1624
Ort	Wasserburg a. Inn
Sammlung	Bestand I, Altes Archiv „Kommunalarchiv“ und „Stiftungsarchiv“ (Archive der Rats- bzw. Magistratsverwaltung mit kirchen- und Stiftungsverwaltung 14.-19. Jh.) Kommunalarchiv Die Verwaltung der Stadt Wasserburg vom 14.-19. Jahrhundert
Rechtehinweis	CC BY-NC-SA 4.0
Digitalisat	

Und nach der online-Stellung? Kurzbetrachtung unter dem Aspekt des Arbeitssitzungsthemas



Nutzung des Bestands vom **Fachinformationssystem** aus:

Bsp. 2: Nutzerberatung nach der online-Stellung
Daten exportieren für persönliche Archivnutzungen

Expertenrecherche

numerische Recherche
Datenbank: Altarchiv

neue Recherche

suchen nach: bis 1448

Abbrechen Recherche starten

Expertenoptionen wegschalten

* StadtA Wasserburg a. Inn, I2c1 (= Kirchenrechnung der Pfarr- und Frauenkirche, 1418-1432).
URL: <https://bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80039646>

* StadtA Wasserburg a. Inn, I2c2 (= Giltheft der Pfarr- und Frauenkirche, 1422-1433).
URL: <https://bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80040746>

Person/Funktion:Werder, Christian, Kirchprobst, Pfarrkirche, St. Jakob; Ayndorffer, Hannes, Kirchprobst, Pfarrkirche, St. Jakob **enthalten in Archivale:**

* StadtA Wasserburg a. Inn, I2c3 (= Kirchenrechnung der Pfarr- und Frauenkirche, 1437-1438).
URL: <https://bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80040857>

* StadtA Wasserburg a. Inn, I2c18 (= Kirchenrechnung der Pfarr- und Frauenkirche, 1445-1446).
URL: <https://bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80040535>

* StadtA Wasserburg a. Inn, I2c34 (= Kirchenrechnung der Pfarr- und Frauenkirche, 1445-1446).
URL: <https://bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80040902>

Person/Funktion:Fröschl, Peter, Handelstätigkeit; Fröschl, Simon, Handelstätigkeit; Fröschl, Kaufmannsfamilie, Handelstätigkeit; Webergätzel, Hans, Handelstätigkeit; Prantsteygl, Ulrich, Handelstätigkeit; Churtzärmel, Hans, Handelstätigkeit; Fröschl, Kaufmannsfamilie, Geschäftsbriefe; Fröschl, Kaufmannsfamilie, Privatbriefe **enthalten in Archivale:**

* StadtA Wasserburg a. Inn, I3-5 (= Geschäfts- und Privatbriefe der Kaufmannsfamilie Fröschl, 1430-1433).
URL: <https://www.bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80042338>

Person/Funktion:Stephan II., Herzog von Bayern, Streitsache; Ludwig VII., Herzog von Bayern, Streitsache; Schrot, Martein, Freilassung, Verbannung; Platner, Jacob und Konsorten, Freilassung, Verbannung; Stephan II., Herzog von Bayern, Hofhaltung, Wasserburg **enthalten in Archivale:**

* StadtA Wasserburg a. Inn, I1b346 (= Streit zwischen den Herzögen Stephan II. und Ludwig VII., dem Gebarteten, 1402-1447).

URL: <https://bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80037455>

* StadtA Wasserburg a. Inn, I2b283 (= Übertragung eines Gartens bei St. Jakob des Klosters Raitenhaslach an die Stadt Wasserburg zum Bau eines Brunnens, 1328-1328).

URL: <https://bavarikon.de/object/bav:AWA-AKT-00000BAV80039534>

Und nach der online-Stellung? Kurzbetrachtung unter dem Aspekt des Arbeitssitzungsthemas



Nutzung des Bestands vom Fachinformationssystem aus:

Bsp. 3:

Fortschreibung der Daten

(z.B. Korrekturen/Tiefenerschließung i.d. Zukunft)

- das Oberort; Regelung zur Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren der freiwilligen Feuerwehr und des Mehlaufschlages
- Enthält Magistratssitzung vom 05.01.1901 (f. 5): Haushaltsrecht
- Enthält Magistratssitzung vom 11.01.1901 (f. 6 - 16): Baugesuch des Theodor Habicht; Baugesuch des H. A. Wer Breit mit der Helene Wentzel; Stipendium für Otto Geigenberger; Löschungsbewilligungen; Vergabe von H für öffentliche Veranstaltungen; Ortspolizeiliche Vorschrift für öffentliche Veranstaltungen
- Enthält Magistratssitzung vom 18.01.1901 (f. 17 - 20): Baugesuch des H. A. Wenning; Antrag auf Tanzmusik mit einer Brotwaage im Brothaus; Heimatrecht des Alfons Strobl; Verehelichungsgesuch des Ludwig Fichter [Stipendium für Ludwig Brandl; Ausweitung der Kehrriechtabfuhr; Darlehensgesuch des Franz Haberl; Aufnahme Löschungsbewilligungen; Freigabe von hypothekarischen Pfandrechten der Stiftungen
- Enthält Magistratssitzung vom 25.01.1901 (f. 21 - 25): Kenntnisnahme von Beschlüssen des Gemeindegremiums Steinberger zum Einbau von WC-Spülschüsseln; Antrag auf Schankerlaubnis des Ferdinand Matschina; V Frauenkirche für Trompetenbläser; Anforderung des Jagdpachtanteils bei auswärtigen Gemeinden; Neben Salzsenderzeile, der Postgasse und der Gerblgasse; Elektrische Beleuchtung im Krankenhaus; Löschung Aufnahme der Mutter des Johann Floder in das Pensionat (Hospiz)
- Enthält Magistratssitzung vom 04.02.1901 (f. 26 - 28): Antrag auf Tanzmusik durch den Bäcker Brand; Bürgerreel Grundstücken an
- Enthält Magistratssitzung Badeanstalt, Vere Brenndauer der St
- Enthält Magistratssitzung Mathäus Steutzge Reparatur der Frie Hypothekdarlehen
- Enthält Magistratssitzung
- Enthält Magistratssitzung des Lokalmalzauf landwirtschaftliche
- Enthält Magistratssitzung Restaurierung des
- Enthält Magistratssitzung in das Pensionat Verpachtung eines Grundstücks an Georg Knaghammer und Franz Xaver Sinzinger, Löschungsbewilligung
- Enthält Magistratssitzung vom 15.03.1901 (f. 47 - 49): Baugesuch des Georg Fent; Rückerstattung des Malzaufschlages für Christof Stechl wegen verunglücktem Gehilfen Stacher Kommission für die Wohnungseinficht; Verehelichungsgesuch des Josef Rainer mit der Maria Obermaier; Antrag auf Kurknotenrettung der Nathurns Rainer; Beerdigung d

erledigter
Korrekturdatenaustausch
ja - Metadatenaustausch
muss erneut erfolgen

Ausstellung

Miniaturübersicht Inhaltsverzeichnis

- Sitzung vom 30. Januar/4. Februar (Page 12)
- Sitzung vom 6. Februar/9. Februar (Page 13)
- Sitzung vom 11. Februar/13. Februar (Page 14)
- Sitzung vom 4. März/16. März/18. März (Page 15)

Ratsprotokoll

Ratsprotokoll

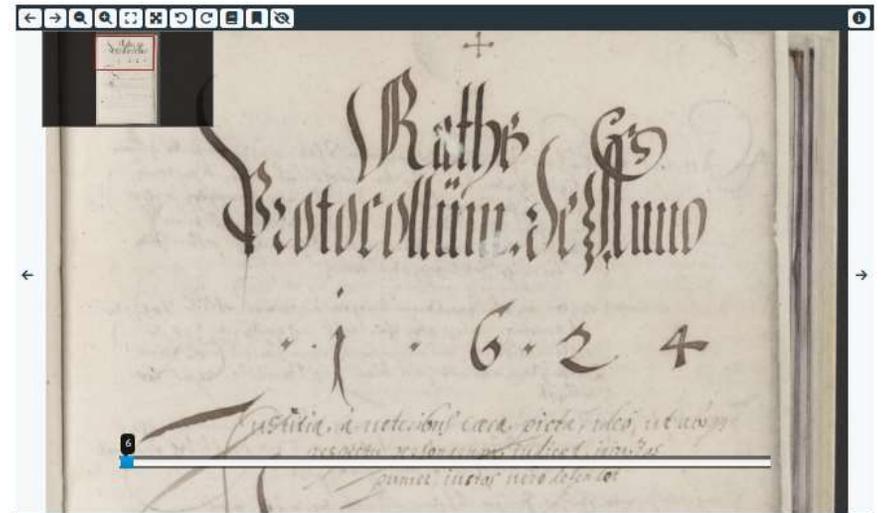
Stadt Wasserburg a. Inn als Registraturbildner
1579, 1580
Wasserburg a. Inn
Bestand I. Altes Archiv „kommunalarchiv“ und „stiftungsarchiv“ (Archive der Rats- bzw. Magistratsverwaltung mit Kirchen- und Stiftungsverwaltung 14-19. Jh.)
Kommunalarchiv
Die Verwaltung der Stadt Wasserburg vom 14.-19. Jahrhundert
CC BY-NC-SA 4.0

Rechtehinweis Digitalisat
Rechtehinweis Metadaten
Weitere Informationen

Danke für die Aufmerksamkeit / Fragen willkommen!



Ratsprotokoll



Stadtarchiv Wasserburg am Inn

Details

Titel	Ratsprotokoll
Entstehung	
Urheber	Stadt Wasserburg a. Inn als Registraturbildner
Zeit	1624
Ort	Wasserburg a. Inn